

## Gruppe "Volksabstimmung" im Kreistag Rhein-Sieg



**Arbeit  
Frieden  
Freiheit  
Gesundheit  
Gerechtigkeit**

An den Landrat des Rhein-Sieg-Kreises  
Herrn Sebastian Schuster  
Kaiser-Wilhelm-Platz 1

53721 Siegburg

Siegburg, den 27. 11. 2024

### **Anfrage: Verstärkung der Vorsorge mit Schutzanlagen im Kreisgebiet**

Sehr geehrter Herr Landrat Schuster,

das Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BKK) erarbeitet einem Medienbericht zufolge einen Bunkerschutzplan für Deutschland. Das BKK prüfe derzeit, welche öffentlichen Gebäude im Bedarfsfall zu Schutzräumen umfunktioniert werden könnten, berichtet die "Bild"-Zeitung. Dazu zählen demnach unter anderem Behördengebäude, aber auch U-Bahnhöfe.

Zudem soll eine spezielle Handy-App entwickelt werden, mit der Bürgerinnen und Bürger die Entfernung zum nächsten Bunker erfassen können, wie die "Bild-Zeitung berichtet. Darüber hinaus will das BKK dem Bericht zufolge die Bevölkerung ermuntern, in den Eigenheimen ebenfalls Schutzräume einzurichten. Dafür könnten Keller demnach genauso geeignet sein wie Garagen. Unklar ist, bis wann der Plan stehen soll.

Bisher, schreibt das Blatt, existierten in Deutschland deutlich zu wenig Plätze für den Ernstfall. So gibt es laut BKK bislang bundesweit nur 579 öffentliche Schutzräume für maximal 480.000 Personen. Seit 2007 seien nach und nach Bunkerplätze zurückgebaut worden. Neue öffentliche Schutzräume zu errichten, dauere eine ganze Generation, wird BKK-Chef Ralph Tiesler zitiert. Laut "Bild"-Zeitung sieht der BKK-Plan auch eine breit angelegte Informationskampagne vor.

Aufgrund der Veränderung der Sicherheitslage in Europa und weltweit sind vor allem Hausbesitzer dazu aufgefordert, ihr Sicherheitskonzept auf Aktualität zu überprüfen. Gerade für Grundstücksbesitzer gibt es eine Reihe nützlicher Tipps, wie man dem eigenen Sicherheitsbedürfnis kostengünstig befriedigen kann – z. B. durch die Beachtung des „zwei Wände Prinzip“. Daneben auf dem Markt werden mittlerer Weile Schutzraumanlagen „von der Stange“ angeboten, welche jedoch einen hohen Kapitaleinsatz erfordern. Die Kosten für einen Bunker hängen von verschiedenen Faktoren ab, wie zum Beispiel der Art des Bunkers, der Größe und der Ausstattung. Im Allgemeinen kann man jedoch sagen, dass ein Bunker ab ca. € 50.000,- zu haben ist. Je nach Ausstattung und speziellen Wünschen kann der Preis ein Vielfaches betragen

## **Gruppe "Volksabstimmung" im Kreistag Rhein-Sieg**

Gneisenaustraße 52c \* 53721 Siegburg

Tel./Fax: 0 22 41 - 5 28 30 \* E-Mail: gruppe-volksabstimmung-RSK@gmx.de

In der Bundesrepublik Deutschland war 2007 durch die CDU-SPD Regierung unter Merkel entschieden worden, die öffentlichen Schutzräume abzuwickeln. Dieser Prozess wurde im März 2022 – nach Beginn des Ukraine-Kriegs – zunächst gestoppt. Einst gab es in Deutschland über 2.000 Schutzbunker, den heutigen Stand habe ich vorhin angegeben.

**Vergleich zur Schweiz:** Waren es zum Stichtag 1. 3. 2022 an die 360.000 *Schutzräume* mit Platz für 8,6 Millionen Menschen sind aktuell in rund 370.000 privaten und öffentlichen Schutzräumen mit rund neun Millionen Schutzplätze vorhanden. Bei einer Bevölkerung von 8.738.791 Personen zum Stichtag 31. Dezember 2021 entspricht es einer Abdeckung von über 100 %, d. h. für die gesamte Bevölkerung sind Schutzraumplätze vorhanden.

Daher sind dringend einige Fragen zu Förderungsmaßnahmen des Kreises Rhein-Sieg zur Verstärkung der privaten Vorsorge beim Bauen neuer und Reaktivierung des alten Bestandes an Schutzanlagen im Kreisgebiet angebracht:

**Frage:**

Wie viele öffentlichen Schutzräume in Kreisgebiet sind zum Stichtag 30. 6. 2024 insgesamt vorhanden?

**Frage:**

Für wie viele Personen sind die öffentlichen Schutzräume im Kreisgebiet zum Stichtag 30. 6. 2024 angelegt?

**Frage:**

Ein Schutzraum kann im Krisenfall seine Funktion nur erfüllen, wenn die Bevölkerung weiß, wo sich der nächstgelegene Schutzraum befindet. Bestehen Überlegungen durch die Kreisverwaltung die Bevölkerung – zum Beispiel auf der WEB-Präsentation des Kreises – über die Lage der öffentlichen und ggfs. gewerblich betriebenen Schutzräume zu unterrichten? Ist geplant hierzu Information auf der WEB-Präsentation des Kreises und in Printform der Bevölkerung bereit zu stellen?

**Frage:**

Wie viele der nicht bereitgehaltenen öffentlichen Schutzräume im Kreisgebiet (z. B. aus dem Zweiten Weltkrieg) können aktiviert werden?

**Frage:**

Bestehen Schätzungen über den zu erwartenden Kapitaleinsatz zur deren Aktivierung?

**Frage:**

Ist angedacht Joint Ventures mit privaten Investoren zur Aktivierung alter Schutzanlagen zu nutzen, wenn keine ausreichenden Finanzmittel verfügbar sein werden?

**Frage:**

Bestehen bei der Kreisverwaltung Planungen zum Auflegen eines Kompendiums und eines Ansprechpartners im Bauamt für die Bevölkerung im Bezug auf den baulichen und allgemeinen Selbstschutz?

**Frage:**

Ist geplant eine Beratungsstelle oder Anlaufstelle für Fragen aus der Bevölkerung im Bezug auf den baulichen und allgemeinen Selbstschutz in der Kreisverwaltung einrichten?

**Gruppe "Volksabstimmung" im Kreistag Rhein-Sieg**

Gneisenaustraße 52c \* 53721 Siegburg

Tel./Fax: 0 22 41 - 5 28 30 \* E-Mail: gruppe-volksabstimmung-RSK@gmx.de

**Frage:**

Die umfangreichen und sehr kostspieligen Umbauten des Kreishauses sind erst unlängst abgeschlossen worden. Ein Argument für den Umbau war der Brandschutz, man kann sich jedoch des Eindrucks nicht erwehren, dass gleichzeitig der Schutz der Mitarbeiter der Kreisverwaltung vor der Bevölkerung ein Hintergedanke war. Zum Zeitpunkt des Umbaubeginns begann das heiße Stadium des seit 2014 stattfindenden ukrainischen Stellvertreterkrieges. Daher scheint es angebracht zu fragen, wie viel Plätze der Schutzraum für die Bevölkerung nun der Kreishaus aufweist?

**Begründung:**

Vielfach wird bei privaten Sicherheitskonzepten an Gewaltanwendungen gedacht und wird vergessen, dass zur Deckung des eigenen Sicherheitsbedürfnis auch die Begegnung von Gefahren durch Naturkatastrophen wie von 2 Jahren wie in Neuenahr gehören. Eine Hilfe der öffentlichen Hand zur Selbsthilfe ist aus finanziellen Gründen für die kommunalen Haushalte angebracht, denn Vorsorge ist für den Staat immer billiger als „Nachsorge“.

Mit freundlichen Grüßen

*Helmut Fleck*

Dr. Helmut Fleck  
Kreistagsabgeordneter - Volksabstimmung-



Dr. Edward von Schlesinger  
Kreistagsabgeordneter

**Gruppe "Volksabstimmung" im Kreistag Rhein-Sieg**

Gneisenaustraße 52c \* 53721 Siegburg

Tel./Fax: 0 22 41 - 5 28 30 \* E-Mail: gruppe-volksabstimmung-RSK@gmx.de